

opperman	*stovere, stuparius, stupator
*pellifex	[*subōtere]
*penesticus	*sutor
*pictor	[*swertveghere]
pileator	taschemakere
piscator	teghelere
rasor	teppetere
*sartor	tolnere, [*theolonarius]
scapere, opilio	tonsor
sellator, *cellator	*torifex, thorifex
serrator, [*sarrator, wenn nicht = sartor]	velkenere
slechtere, *carnifex	watervorere
[*smed], *faber	[*winscrivere]
soltere	winteppere
sotmekere	wulsleghere, *lanifex

Es ist dies eine reiche Anzahl von Gewerben, die auf ein blühendes Gewerbetreiben schließen läßt, wie uns der lapicida und der pictor auch in die Kunstgeschichte hineinführt. Deßter war es allerdings unentschieden, ob die Zusätze, wie auriga, carpentarius, faber, institor, medicus, molendinarius etc. Eigennamen oder Gewerbsbezeichnungen seien; in diesem Falle haben wir, wenn nur ein Vorname dabei angegeben war, angenommen, es sei ein Nomen proprium; dagegen wenn ein anderer Name oder doppelte Namen dabei waren, es für eine Gewerbsbezeichnung gehalten. Wir haben z. B. Grimme, carnifex; Schele, monetarius; Roterberch, lapiscida; Nurenberch, torifex; Hotman de dreghere und dagegen Frederic Dreghere, Jordan Slechtere, Henze Rasor, Meyneke Stupator, Gerhart Sutor u. geschrieben, obwohl wir uns durchaus nicht verhehlen konnten, daß man wohl auch abweichender Ansicht sein könnte.

In Betreff der Vornamen haben wir zu bemerken, daß in dem Bürgerbuche dieselben größtentheils vollständig ausgeschrieben sind, daß aber einigemale Abkürzungen gebraucht sind, die verschiedene Ergänzungen zulassen (z. B. Lud. = Luderus, Ludolfus, Ludovicus). In diesem Falle haben wir die Abkür-